



Sonja Heinemann beim Wandern: Die zertifizierte Landschaftsführerin beschreibt sich als sehr aktiv und naturverbunden.

„Langsam + beständig = Wachstum“

Sonja Heinemann reflektiert die Gründungsphasen ihrer Start-ups „Singles gemeinsam“ und „Bienen mieten“

Text: Lea Reuter, Bilder: Sonja Heinemann

Aus ihren Hobbys sind zwei Unternehmen entstanden. Die Landschaftsführerin und Imkerin Sonja Heinemann spricht über die Konzepte und Gründungen ihrer Start-ups. Außerdem verrät sie ihr Erfolgsrezept: über Ideen reden und geduldig sein.

Wie kamst du auf Singles gemeinsam und was steckt dahinter?

Sonja Heinemann: Die Idee, Wanderungen für Singles anzubieten ist in der Rhön entstanden, als ich dort als Landschaftsführerin tätig war. Ich sprach mit Kollegen darüber, wie man Singles kennenlernt und jemand sagte „Hol sie doch hierher“. Bei den Wanderungen ist man unter Singles, hat Spaß an der Natur und lernt neue Gegenden kennen. Der Unterschied zu einer Datingplattform ist, dass man sich ungezwungen austauschen kann, ohne den Gedanken zu haben „Wenn ich bei der Wanderung niemanden kennenlerne, dann hat es nichts gebracht.“ Neben dem Wandern biete ich auch andere Aktivitäten an.

Welche Herausforderungen gab es beim Gründen?

Sonja: Die ersten zwei, drei Touren musste ich mangels Teilnehmern absagen.

Dann hieß es: Durchhalten ist alles. Es braucht seine Zeit. Auch das Drumherum war schwierig: wer macht meine Internetseite, was gehört dazu. Eine weitere Hürde war es, Kontakte in der Region zu bekommen. Das hat funktioniert, indem ich angefangen habe über meine Idee zu sprechen. Und das nur, weil ein Referent bei der IHK in Würzburg sagte „Reden Sie über Ihre Idee und dann läuft das Ganze.“ Plötzlich war ich in der Gründerszene.

Welches Resümee ziehst du aus den vergangenen Jahren?

Sonja: Es macht immer noch Spaß und ich mache das, bis ich nicht mehr laufen kann (lacht). Solange mir meine Teilnehmer bestätigen, dass sie glücklich nach Hause gehen, bin ich auch glücklich.

Wobei geht es in deinem neuen Projekt Bienen mieten?

Sonja: Ich gebe Firmen die Möglichkeit, dass Bienenvölker auf ihren Flächen stehen und ich die Völker als Imkerin betreue. Mit dem Ziel Menschen klar zu machen, wie wichtig Bienen sind. Dabei geht es um weit mehr als „nur“ die Biene, sondern um das was Bienen machen, sie stellen unsere Nahrung durch Bestäubung sicher.

In wie weit profitierst du bei dieser Gründung von deinem ersten Start-up?

Sonja: Bienen mieten ging schneller, ich war vorbereitet. Beim Aufbau der Webseite habe ich meine Erfahrungen von „Singles gemeinsam“ umgesetzt. Viele Schritte liefen dadurch flüssiger und ich konnte Bereiche wie den Datenschutz übernehmen. Mittlerweile kann ich selbst Texte auf der Webseite verändern.

Bienen mieten wird bekannt, weil...

Sonja: Ich denke, dass es sich wieder rumspricht. Ich werde viel darüber reden. Ich werde Vorträge halten, um dadurch ins Gespräch zu kommen. Von daher: Es braucht Zeit. Diese Vorgehensweise habe ich aus meiner ersten Gründung übernommen: langsam + beständig = Wachstum.

Singles gemeinsam

Branche: Freizeitgestaltung

Gründerin: Sonja Heinemann

Firmensitz: Dettelbach

Gründungsjahr: August 2014

Mein Tipp für Gründungsinteressierte:

Neben Zeit, Nerven und Geld, das benötigt wird, sollte man alle Aspekte einer Existenzgründung beachten und sich ausreichend darüber informieren, beispielsweise durch verschiedene Kurse an der IHK, dem TGZ und dem IGZ in Würzburg.

www.singles-gemeinsam.de



Die Teilnehmer von Singles gemeinsam entdecken neue Gegenden.